

**re:publica**

**2-4 MAY 2016**

**STATION BERLIN**

**TEIN**

## **+++ Jubiläum – Die zehnte re:publica öffnet heute in Berlin +++**

**Berlin, der 2. Mai 2016** – Nach Monaten der Planung startet heute die zehnte re:publica in der STATION Berlin. Die Konferenz ist in ihrer Vielfältigkeit ein Spiegelbild der digitalen Gesellschaft: In knapp 400 Stunden Programm besprechen rund 770 Sprecherinnen und Sprecher aus 60 Ländern auf 17 Bühnen Inhalte aus verschiedensten Themen-Bereichen. Von Hate Speech ([Hate It](#)), Netzpolitik, [Immersive Arts](#), über neue Wege der Gesundheit ([re:health](#)), [Virtual Reality](#), dem [Global Innovation Gathering](#), bis hin zu [FinTech](#), dem [Musicday](#) und vielen mehr – das Programm bietet eine breite Auswahl und ist sowohl für Netzexpertinnen als auch Einsteiger spannend.

Diese Vielfalt zeigt sich auch in der Diversität der Teilnehmenden: Während des Events treffen Blogger auf Wissenschaftlerinnen, Politikerinnen auf Hacker, Managerinnen auf Aktivisten und Künstlerinnen.

Gemeinsam eröffnete das Gründungsteam bestehend aus Andreas Gebhard, Tanja Häusler, Markus Bechedahl und Johnny Häusler die diesjährige Jubiläumskonferenz.

"Seit zehn re:publicas feiern wir das offene Internet, doch das verschließt sich gerade. Unsere Kommunikation wird zunehmend überwacht. Und wir machen uns immer mehr abhängig von immer weniger Plattformen, die uns ihre Regeln vorschreiben. Auf der re:publica werden Strategien diskutiert, wie wir das Netz offen halten können. Denn eine offene Gesellschaft braucht ein offenes Netz", fordert Markus Bechedahl, Chefredakteur des Blogs netzpolitik.org.

Auch Tanja Häusler von Spreeblick findet klare Worte: "Die re:publica ist gemeinsam mit der digitalen Gesellschaft gewachsen und hat sich thematisch entsprechend erweitert. In ihrer Gesamtheit können und wollen wir sie dennoch nicht abbilden: Kleingeistigkeit und Intoleranz gönnen wir in unseren knapp 400 Stunden Programm nicht eine Minute Zeit."

Direkt im Anschluss wurde die MEDIA CONVENTION Berlin von Dr. Anja Zimmer, Direktorin der Medienanstalt Berlin-Brandenburg, und Helge Jürgens, Geschäftsführer des Medienboards Berlin-Brandenburg, eröffnet. Die MEDIA CONVENTION Berlin findet dieses Jahr bereits zum dritten Mal in Folge in Kooperation mit der re:publica statt.

Mit der zehnten Ausgabe möchte die re:publica 2016 mit dem Titel TEN ist NET Selbstreflexion üben, aber auch nach vorne schauen: Wie hat sich das Netz und die digitale Gesellschaft in den letzten zehn Jahren entwickelt? Was können wir daraus lernen? Vor welchen Herausforderungen stehen wir? Und was können – oder müssen – wir alle verändern, um ein freies und offenes Netz zu erhalten?

Zu den Hauptrednerinnen und -rednern dieses Jahr gehören u.a.: Richard Sennett (Soziologe), Carolin Emcke (Publizistin), Thomas Fischer (Bundesrichter), Saskia Sassen (Wirtschaftswissenschaftlerin und Soziologin), Kate Stone ("Creative Scientist"), Sascha Lobo (Blogger und Journalist), Mark Surman (CEO von Mozilla), Kate Crawford (Wissenschaftlerin) sowie Aric Toler (Datenjournalist).

### **In eigener Sache: re:publica goes Dublin!**

Zur re:publica TEN gibt es noch eine Erweiterung: Die re:publica vergrößert sich nicht nur vor Ort auf dem Gelände der STATION Berlin, sondern sie wächst auch international. Die Veranstalterinnen und Veranstalter planen für dieses Jahr erstmalig eine Exkursion nach Dublin. Am 20. Oktober 2016 soll es dort eine eintägige re:publica Konferenz geben. Das Programm wird wie gewohnt facettenreich und gemeinsam mit dem Team in Berlin, sowie einer kleinen Gruppe in Dublin, kuratiert.

"Dublin besticht als wichtiger und großer IT- und Technologiestandort in Europa. Das englischsprachige Ausland und die kurzen innereuropäischen Wege bieten die Grundlage für einen ersten Schritt, die re:publica auch außerhalb Deutschlands zu präsentieren. Die digitale Gesellschaft *ist* und *wird* immer globaler, immer vernetzter. So ist es für uns nur konsequent, international eine stärkere Präsenz zu zeigen. Wir sind gespannt die dortige Digitalszene und ihre Netzwerke persönlich kennenzulernen und wollen den ersten Schritt auf sie zu gehen. Wir freuen uns auf eine erste Klassenfahrt im Oktober", erklärt Andreas Gebhard, CEO und Gründer der re:publica.

"Jede einzelne re:publica hat gezeigt, wie wichtig die Debatten über die Digitalisierung aller Lebens- und Arbeitsbereiche sind. Und nun werden wir mit einer re:publica in Dublin herausfinden, wie diese

Debatten in anderen Ländern und Städten geführt werden. Eines steht fest: Die re:publica bewegt sich weiter, denn Stillstand ist langweilig", kommentiert Johnny Häusler.

Interessierte können sich **heute um 16:00 Uhr** am #rpTEN Würfel im Innenhof mit der Geschäftsleitung zusammenfinden und erste Fragen stellen. Im Verlauf der nächsten drei Tage wird es außerdem noch weitere Informationen zur re:publica Dublin geben.

### **Weitere re:publica-Programmpunkte**

Wie im vergangenen Jahr wird es auch 2016 auf der re:publica wieder einen Musicday geben, der am heutigen Eröffnungstag stattfindet. Am Dienstag dreht sich alles um Immersive Arts und der Mittwoch ist für die bereits etablierte #FASHIONTECH Berlin reserviert. Diese drei Schwerpunkte werden erstmalig im labore:tory, dem neuen Event-Ort der re:publica, stattfinden. Wie der Name bereits andeutet, wird es ein Ort des Experimentierens und Ausprobierens im ehemaligen Kühlhaus neben der STATION Berlin sein. Neben einer Bühne im ersten Obergeschoss bilden die zweite und dritte Etage insbesondere den interaktiven und partizipativen Teil des Gebäudes. Hier können verschiedene Technologien, unter anderem etwa Virtual-Reality-Aufnahmetechnologien, ausprobiert werden. Das Programm im Kühlhaus wurde in enger Kooperation mit dem Ersten Deutschen Dachverband für Virtual Reality (EDFVR) gestaltet.

Weiterhin wird eine neue Initiative der Deutschen Telekom auf der re:publica vorgestellt:

#gameforgood – Spielen und Gutes tun. Gemeinsam mit internationalen Partnern aus Forschung und Wissenschaft hat die Telekom eine innovative Lösung entwickelt, mit der Tausende von Menschen spielerisch einen Beitrag zum medizinischen Fortschritt leisten können. Zu den Partnern gehören das University College London, die University of East Anglia, die gemeinnützige Organisation Alzheimer's Research sowie der unabhängige Spieleentwickler Glitchers. Wer mehr darüber erfahren möchte, kann sich unter [gameforgood@s-plus-s.com](mailto:gameforgood@s-plus-s.com) akkreditieren und am Abschlußtag der re:publica um 9:30 Uhr einen genauen Einblick in die neue Initiative bekommen.

### **Teilnehmende im Fokus: Das Spiegelprinzip der zehnten re:publica**

Dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur passive Gäste sind, sondern aktiv das Gesehen der re:publica mitbestimmen, wird zum Jubiläum auch optisch deutlich. Spiegelemente und reflektierende Flächen prägen das Design der Hallen und Bühnen und zeigen so: Ihr seid die re:publica, ihr macht

die digitale Gesellschaft aus. Eine hervorgehobene Rolle im Programm haben deshalb in diesem Jahr Meetups und die Lightning Talks. Sie ermöglichen es Gleichgesinnten, sich in kleinen Gruppen zusammenzufinden, sich kennenzulernen und sich über ihre Interessen und Projekte auszutauschen. Bei der re:publica geht es nicht nur um spannende Speaker, die Unterhaltung außerhalb des "Standard"-Programms ist ein fester Bestandteil der einzigartigen Atmosphäre. Vom Bootsausflug bis zur FIREFIT Sauna wird ein vielfältiges Entspannungsprogramm geboten. Im re:publica DOME, ein im re:lax-Aussenbereich aufgestelltes Kuppelzelt, gibt es zudem den ganzen Tag über 360-Grad-Projektionen zu bestaunen. Eine Übersicht über das Rahmenprogramm findet sich [hier](#).

Weitere Informationen unter:

<http://re-publica.de/presse>

<http://www.facebook.com/republica>

<http://twitter.com/republica>

<http://mediaconventionberlin.com>

Pressebilder:

<http://www.flickr.com/photos/re-publica>

Pressekontakt:

[presse@re-publica.de](mailto:presse@re-publica.de)

**re:publica**

media  
convention  
■■■■■ berlin

**IBM**

**DAIMLER**

 **Microsoft**

